

Technisches Merkblatt

StoPox CS 100

EP-Versiegelung, transparent



Charakteristik

Anwendung	• innen und frei bewittert • auf Bodenflächen • als Epoxidharzbindemittel mit geringer Vergilbungsneigung zur Herstellung von Versiegelungen • als Bindemittel für Colorquarzbeschichtungen • rutschhemmende Versiegelung in Kombination mit Vollglaskugeln StoBallotini • als Versiegelung für abgechipste StoPox Beschichtungen
Eigenschaften	• niedrige Viskosität • enthält Entlüftungsadditive • zum Reinigen kurzzeitig +80 °C, Dauernass max. +40 °C
Optik	• transparent • glänzend • hohe Farbbrillanz
Besonderheiten/Hinweise	• Produkt entspricht EN 1504-2 • diverse Prüfzeugnisse • Bei häufiger Temperatur- und Chemikalienbelastung sind optische Veränderungen nicht auszuschließen.

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	510 - 780 mPa.s	Mischung
Shore-D-Härte	DIN 53505-D/EN ISO 868	> 35	
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,04 - 1,12 g/cm³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Technisches Merkblatt

StoPox CS 100

Anforderungen

Anforderungen an den Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Minderfeste Schichten und Schlamm-anreicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Der Feuchtegehalt darf max. 4 CM-Prozente bei Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 CM-Prozente bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +12 °C und 3 K über Taupunkt.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²

Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorzubereiten.

Alte Epoxidharzbeschichtungen sind zusätzlich mit Schleifgitter oder Schleifpads matt vorzubereiten. Es wird empfohlen, den vorbereiteten Untergrund mit einem Wasser/Ethanol Gemisch (Verhältnis 1 : 1) zu reinigen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +12 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 75 %

Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C
max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +12 °C: ca. 50 Minuten
Bei +23 °C: ca. 25 Minuten
Bei +30 °C: ca. 15 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 50,0 Gewichtsteile

Technisches Merkblatt

StoPox CS 100

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15 °C betragen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Versiegelung je nach Anwendung	0,2 – 1,2	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Mehrlagige, dekorative, rutschfeste Colorquarzbeschichtung

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung mit StoPox GH 205
3. Verlaufsspachtelung StoPox CS 100
4. Abstreuerung
5. Versiegelung mit StoPox CS 100

Rutschhemmende Versiegelung mit Sto Ballotini (Vollglaskugeln) auf glatter oder abgechipster EP Verlaufbeschichtung, z. B. StoPox BB OS.

1. Untergrundvorbereitung
2. Versiegelung mit StoPox CS 100 und Sto Ballotini.

Dekorative, rutschhemmende Beschichtung mit StoChips 3 mm

1. Untergrundvorbereitung
2. Einstreuschicht mit StoPox CS 100
3. Abstreuerung mit StoChips 3 mm
4. Versiegelung mit StoPox CS 100

Versiegelung von glatten oder abgechipsten EP-Belagsoberflächen

1. Untergrundvorbereitung
2. Versiegelung mit StoPox CS 100

Technisches Merkblatt

StoPox CS 100

Applikation

Mehrlagige, dekorative, rutschfeste Colorquarzbeschichtung (innen).

1. Untergrundvorbehandlung

2. Grundierung mit StoPox GH 205

Das gemischte Material flutend bis zur völligen Porenfreiheit des Untergrundes mit Gummischieber auftragen und durch Nachrollen/Nachbürsten gleichmäßig verteilen. Pfützenbildung vermeiden.

Verbrauch: ca. 0,2 - 0,4 kg/m² je nach Rauigkeit des Untergrundes

Abstreuerung mit StoQuarz 0,3 - 0,8 mm, Verbrauch: ca. 1,0 - 1,5 kg/m²

3. Verlaufsspachtelung StoPox CS 100

StoPox CS 100, gefüllt mit StoQuarz 0,01 mm bzw. StoQuarz 0,1 - 0,5 mm (Mischungsverhältnis ca. 1 : 1 bis 1 : 1,5 nach Gew.-Teilen, Mischung Quarzsande 1 : 1 nach Gew.-Teilen).

Der Auftrag und das gleichmäßige Verteilen des angemischten Materials erfolgt mit einer Rakel (Zahnung 48 oder 95, Sto-Werkzeugkatalog) und anschließend Egalisieren und Entlüften mittels Stachelwalze im Kreuzgang.

Verbrauch: ca. 1,5 - 1,7 kg/m² und mm Schichtdicke (Gesamtmischung)

4. Abstreuerung mit z. B. StoQuarz 0,3 - 0,8 mm bzw. Granitsplitt im Überschuss.

Den überschüssigen Sand vor dem Auftragen der Versiegelung abkehren bzw. absaugen.

5. Versiegelung mit StoPox CS 100

Das Produkt mittels Moosgummischieber auftragen und durch Nachrollen mit kurzfloriger Lammfellrolle gleichmäßig verteilen.

Verbrauch StoPox CS 100: ca. 0,5-1,2 kg/m², je nach Abstreuerung

Rutschhemmende Versiegelung mit Sto Ballotini (Vollglaskugeln) auf glatter oder abgechipster EP Verlaufbeschichtung, z. B. StoPox BB OS.

1. Untergrundvorbereitung

Untergrund StoPox BB OS als Verlaufsmörtel, bei Bedarf abgechipst.

Die Beschichtungsoberfläche muss mit einem grünen Pad vorbehandelt werden.

2. Versiegelung mit StoPox CS 100 und Sto Ballotini.

Auftrag von StoPox CS 100, gefüllt mit Sto Ballotini - Vollglaskugeln (Durchmesser 180 - 300 µm bzw. 250 - 425 µm). Zugabemenge: ca. 30 Gew.-% Mischung

Technisches Merkblatt

StoPox CS 100

ständig in Bewegung halten (Rührstab), um das Absetzen zu verhindern.

Die Mischung muss mittels Stahltraufel scharf über Korn abgezogen werden. Um eine gleichmäßige Verteilung der Vollglaskugeln zu gewährleisten, muss mit einer Strukturwalze (mittel/grob; Sto-Werkzeugkatalog) im Kreuzgang nachgerollt werden. Das Produkt muss zügig verarbeitet werden.

Verbrauch StoPox CS 100 mit Sto Ballotini: ca. 0,2 kg/m²

Dekorative, rutschhemmende Beschichtung mit StoChips 3 mm

1. Untergrundvorbereitung wie unter Anforderungen an den Untergrund beschrieben

2. Einstreuschicht mit StoPox CS 100
Das Produkt wird mit einer Rolle aufgetragen und verteilt.
Verbrauch StoPox CS 100: ca. 0,2 kg/m²

3. Abstreuerung mit StoChips 3 mm
Die Fläche wird direkt danach vollflächig im Überschuss mit StoChips 3 mm abgestreut.
Verbrauch StoChips 3 mm: ca. 0,35 kg/m²

4. Versiegelung mit StoPox CS 100
Nach einer Wartezeit von mind. 24 Stunden bei 23 °C werden die überstehenden Chips mit einem Schleifpad gebrochen und abgesaugt.
Anschliessend wird die Deckversiegelung StoPox CS 100 mit einer Rolle aufgebracht.
Verbrauch StoPox CS 100: ca. 0,25 kg/m²

Versiegelung von glatten oder abgechipsten EP-Belagsoberflächen

1. Untergrundvorbereitung wie unter Anforderungen an den Untergrund beschrieben

2. Versiegelung mit StoPox CS 100
Umgehend nach der Untergrundvorbereitung der Beschichtungsoberfläche wird StoPox CS 100 mit einem geeigneten Zahnrakel (z.B. Zahnung Nr. 23a der Firma Polyplan GmbH) gleichmässig aufgebracht.

Verbrauch StoPox CS 100: 0,7-0,9 kg/m²

Technisches Merkblatt

StoPox CS 100

Hinweis:

Mit StoPox CS 100 beschichtete Flächen sind mindestens 7 Tage (bei +21 °C) vor Feuchtigkeit zu schützen.

Geringere Temperaturen verzögern die Aushärtung. Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden.

Trotz vergleichsweise hoher Vergilbungsstabilität ist mit einer Farbtonveränderung/Vergilbung zu rechnen.

Oberflächentemperaturen von > +50 °C können ebenfalls zu einer Dunkelverfärbung führen.

Dies ist auch bei der Auswahl der Colorquarzfarbtöne, bzw. den darunterliegenden Beschichtungen, besonders bei Tageslicht zu berücksichtigen.

Je nach Chemikalienexposition können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen..

Reinigung der Werkzeuge	Mit StoDivers Xylac reinigen.		
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Die Leistungserklärung finden Sie unter www.stoag.ch . Die allgemeinen Verarbeitungshinweise finden Sie unter www.stoag.ch .		
Liefern			
Verpackung	Eimer		
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	14204/014	StoPox CS 100	25 kg Set
	14204/015	StoPox CS 100	10 kg Set
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.		
Lagerdauer	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).		

Kennzeichnung	
Produktgruppe	Versiegelung
Sicherheit	Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Technisches Merkblatt

StoPox CS 100

Warnung auf den Gebinde-Etiketten und Sicherheitsdatenblatt beachten. Das Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter www.stoag.ch

Unterlagen Suva:
Chemikalien im Baugewerbe, Bestellnummer 44013.d
Hautschutz bei der Arbeit, Bestellnummer 44074.d

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto AG Schweiz
Südstrasse 14
CH - 8172 Niederglatt
Telefon: 044 851 53 53
Telefax: 044 851 53 00
www.stoag.ch